

# **Netzwerk „Frühe Hilfen vor dem Kinderschutz“**

**Entstehung, Aufgaben und Ziele**

Elisabeth Wilhelmi-Dietrich, Kreisjugendamt  
Jugendhilfezentrum für Alfter, Swisttal und Wachtberg

## Bundeskinderschutzgesetz seit 01.01.2012

Verbesserung des Kinderschutzes durch:

- Ausbau früher Hilfen
- Ausbau von Netzwerkstrukturen schon für werdende Eltern
- Stärkung des Einsatzes von Familienhebammen
- Verbindliche Standards in der Kinder- und Jugendhilfe, z.B. Regelung zum Hausbesuch
- Befugnisnorm für Berufsgeheimnisträger

## Definition Frühe Hilfen des NZFH

- „Frühe Hilfen bilden lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren (Schwerpunkt 0 - 3 Jahre)“

gefördert werden:

- präventive Angebote der Gesundheitsförderung
- multiprofessionelle Kooperationen
- soziale Netzwerke

## Steuerungsgruppe des Netzwerkes

- Interkommunal und multiprofessionell:
- Leitung der städtischen Jugendämter Bornheim, Rheinbach, Meckenheim und Kreisjugendamt-Jugendhilfezentrum für Alfter, Swisttal und Wachtberg
- Leiter der Erziehungs- und Familienberatungsstellen Rheinbach und Bornheim
- Zwei Kinderärzte
- Leitung Familienzentren Meckenheim und Wachtberg
- Zwei Familienhebammen

## Die Netzwerktreffen und ihre Themen

- 1. Treffen 2007: Jugendhilfe und Kinderärzte  
Verantwortung für das Kindeswohl
- 2. Treffen 2010: Frühe Hilfen vor dem Kinderschutz
- 3. Treffen 2011: Aufgaben und Arbeitsweise der  
verschiedenen Professionen
- 4. Treffen 2012: Das Bundeskinderschutzgesetz
- 5. Treffen 2013: Vorstellung der Netzwerkarbeit  
und der ersten Ergebnisse
- 6. Treffen 2014: Frühe Hilfen aus kinderneurolo-  
gischer Sicht

## Netzwerkpartner

Geregelt in § 3 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG):

- Einrichtungen und Dienste der öffentlichen und freien Jugendhilfe
- Gesundheitsämter und Sozialämter
- Kindertageseinrichtungen und Schulen
- Polizei und Ordnungsbehörden
- Agentur für Arbeit
- Krankenhäuser
- Sozialpädiatrische Zentren
- Schwangerschaftsberatungsstellen
- Familiengerichte
- Hebammen
- ...

## Ziele des Netzwerkes

- Die Akteure vor Ort zu vernetzen
- Ansprechpartner, Aufgabengebiete und Arbeitsabläufe transparent zu machen
- Schnittmengen der Arbeit zu definieren
- Gemeinsame Informations- und Fortbildungsveranstaltungen durchzuführen
- Niederschwellige Angebote zur frühen Förderung von Kindern und Familien vorzuhalten und auszubauen

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**